



# Konjunkturtest

1. Quartal 2008  
Januar bis März

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik Äulestrasse 51 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
<b>Auskunft</b>	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Gerda Wanger, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: <a href="mailto:info.statistik@avw.llv.li">info.statistik@avw.llv.li</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.avw.llv.li">www.avw.llv.li</a> - Link "Statistik"
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers (Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik) gestattet.

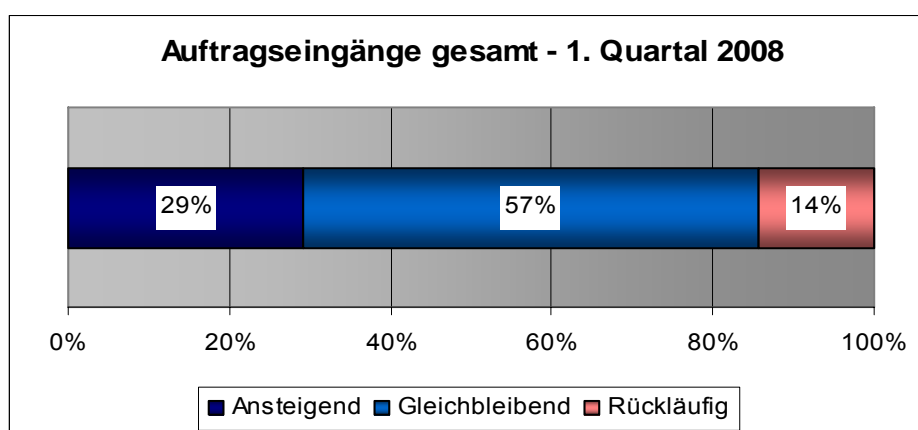
## Konjunkturumfrage 1. Quartal 2008: Positive Gesamteinschätzung der Konjunkturlage

Die amtliche Statistik Liechtensteins führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 1. Quartal 2008 haben sich 37 Unternehmen mit 9'863 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem guten Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die Lageeinschätzung der Unternehmen hat sich im 1. Quartal 2008 wieder verbessert. 62% der Unternehmen betrachten ihre Lage als gut, während am Ende des Jahres 2007 nur die Hälfte der Unternehmen die Lage als gut einschätzte. 36% der Unternehmen bezeichnen die Lage im 1. Quartal 2008 als befriedigend und lediglich 2% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als schlecht an. Die in der zweiten Jahreshälfte 2007 zu beobachtende Verschlechterung der Lagebeurteilung hat im 1. Quartal 2008 keine Fortsetzung gefunden.

Aufgrund ihres Vorlaufcharakters kommt der Veränderung der Auftragseingänge besondere Bedeutung für die Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung zu. Seit dem 1. Quartal 2005 melden die befragten Unternehmen insgesamt steigende Auftragseingänge. Im 1. Quartal 2008 hat sich die Auftragsentwicklung jedoch weiter verlangsamt. 29% der Unternehmen melden für das 1. Quartal 2008 steigende Auftrags-eingänge, bei 57% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 14% der Unternehmen stellen nun jedoch rückläufige Auftragseingänge fest, während es im Vorquartal erst 7% waren.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.avw.llv.li](http://www.avw.llv.li) – Link „Statistik“.

Vaduz, 19. Mai 2008

**AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

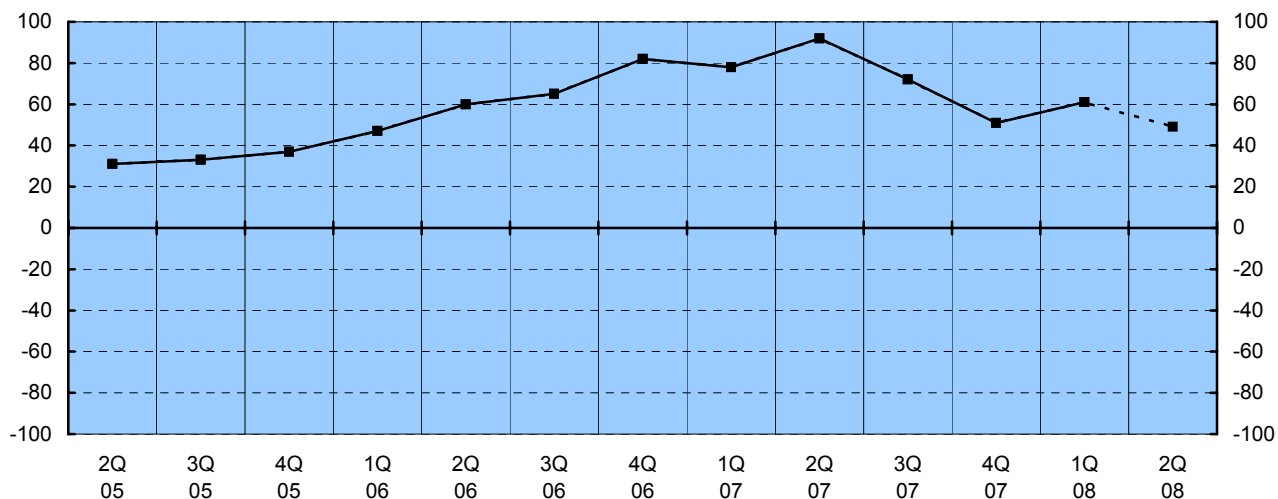
Abteilung Statistik

## Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 31. März 2008 an 53 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	53	37	69.8%
Vollzeitäquivalente	10'228	9'863	96.4%

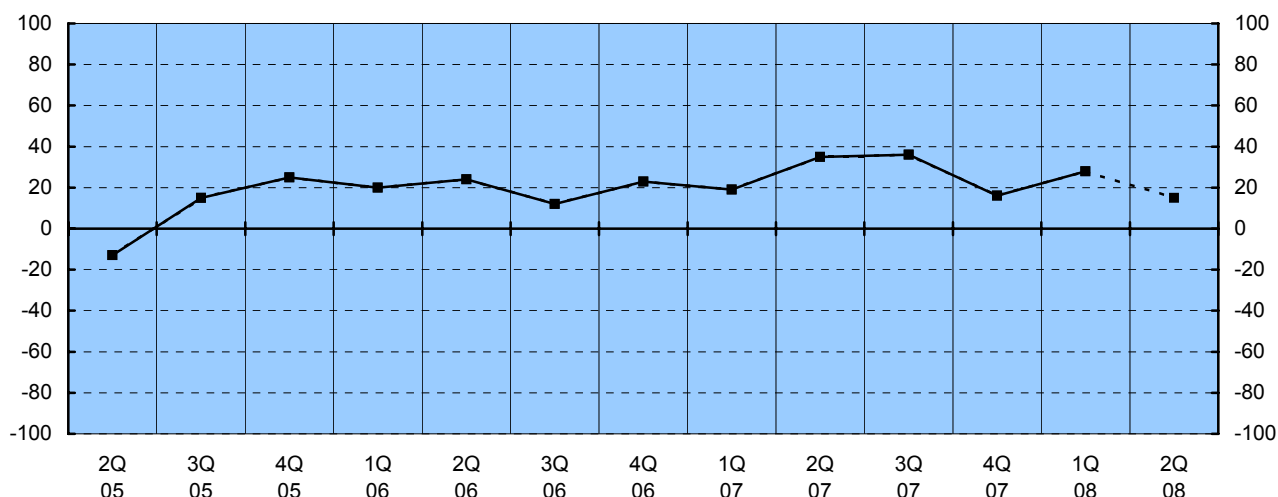
### Allgemeine Lage



Die Einschätzung der allgemeinen Lage hat sich gegenüber dem Vorquartal leicht verbessert. Der in der zweiten Jahreshälfte 2007 beobachtete Abwärtstrend hat sich nicht fortgesetzt. 62% der Unternehmen (gewichtet nach Vollzeitäquivalenten) beurteilen die Lage wieder als gut, während es im 4. Quartal 2007 nur 51% gewesen waren. Für 36% der Unternehmen ist die Lage am Ende des 1. Quartals 2008 befriedigend, 2% beurteilen sie als schlecht.

Die Erwartungen für das 2. Quartal 2008 fallen etwas weniger positiv aus: 49% der Unternehmen erwarten im 2. Quartal 2008 eine gute Lage, 51% rechnen mit befriedigenden Aussichten. Kein Unternehmen erwartet eine schlechte Lage.

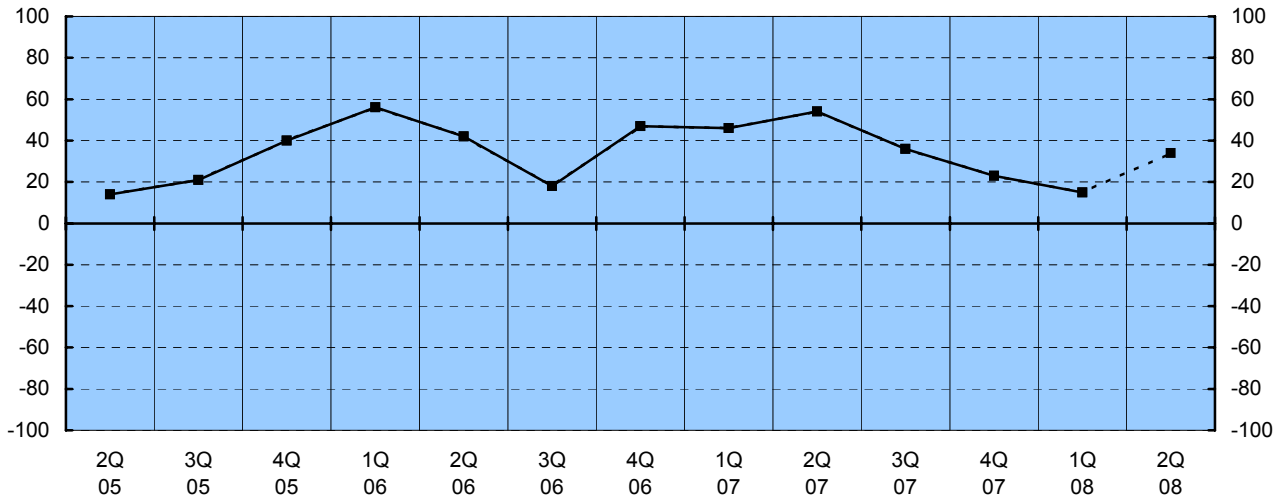
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 1. Quartal 2008 weiterhin steigend und weist einen leicht stärkeren Anstieg als im Vorquartal aus. Der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, ist gegenüber dem Vorquartal von 29% auf 34% angestiegen. Bei 60% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 1. Quartal 2008 gleichbleibend, bei 6% ist sie rückläufig.

Für das 2. Quartal 2008 fallen die Erwartungen bezüglich der Maschinen- und Anlagenauslastung etwas weniger positiv aus. 31% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 54% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 15% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

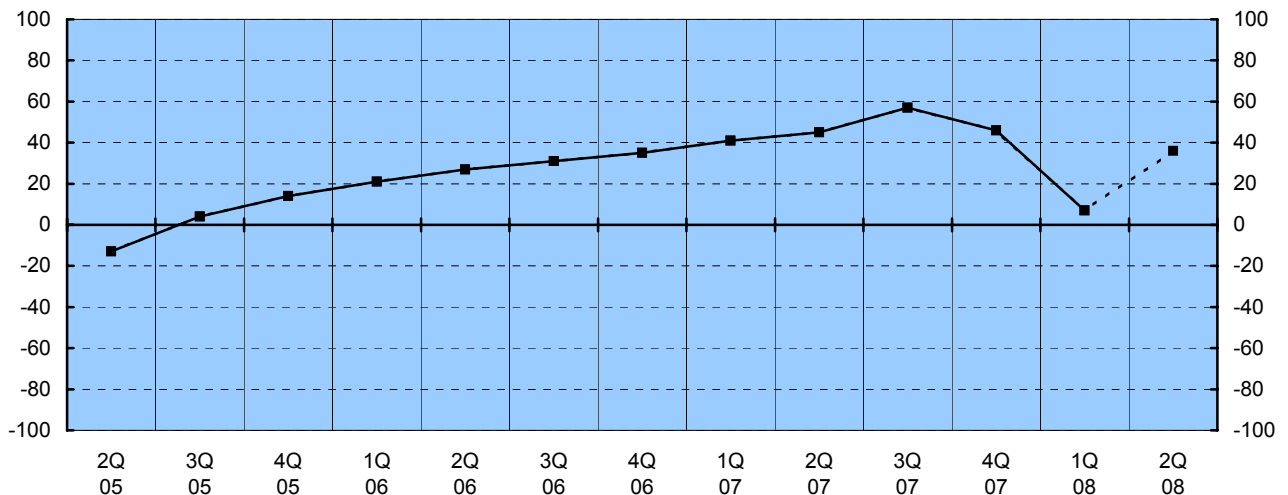
### Auftragseingänge



Die Einschätzung der Auftragslage hat sich im 1. Quartal 2008 gegenüber dem Vorquartal verschlechtert, ist aber insgesamt noch positiv. 29% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 57% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. Rückläufige Auftragseingänge melden 14% der Unternehmen.

Für das 2. Quartal 2008 erwarten wieder 34% der Unternehmen steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 65% der Unternehmen. Mit einem Anteil von 1% gehen hingegen deutlich weniger Unternehmen von einem Rückgang der Auftragseingänge aus.

### Erträge



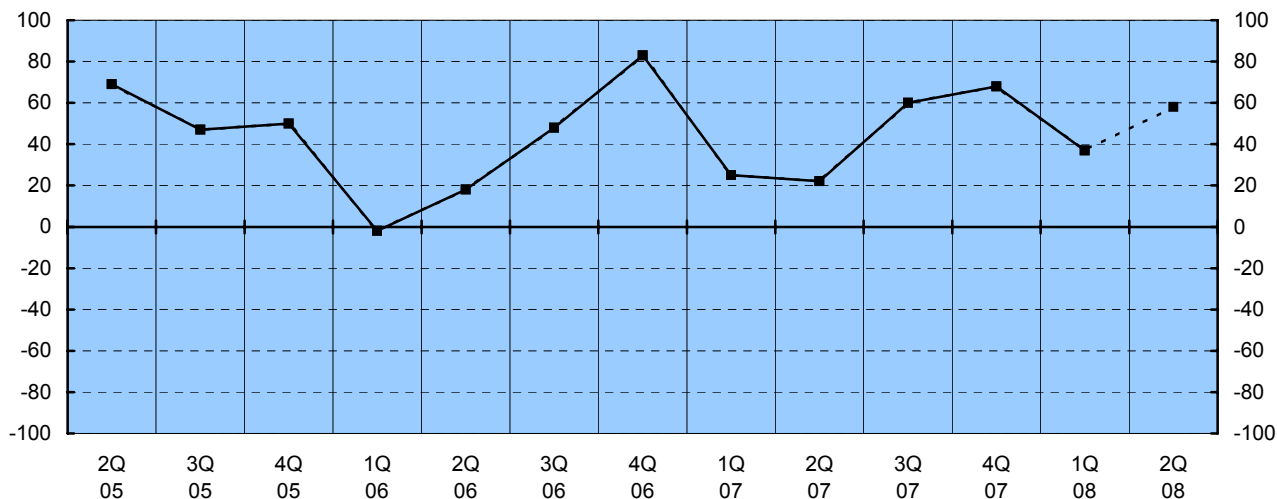
Die Beurteilung der Ertragsentwicklung ist gegenüber den Vorquartalen eingebrochen. Nur noch 37% der Unternehmen melden für das 1. Quartal 2008 eine steigende Ertragsentwicklung. 32% beobachten eine gleichbleibende Ertragsentwicklung und 31% sehen Rückgänge in der Ertragsentwicklung. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Für das 2. Quartal 2008 erwarten wieder 50% der Unternehmen steigende Erträge, 36% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 14% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen.

## Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	16	9	56.3%
Vollzeitäquivalente	802	673	83.9%

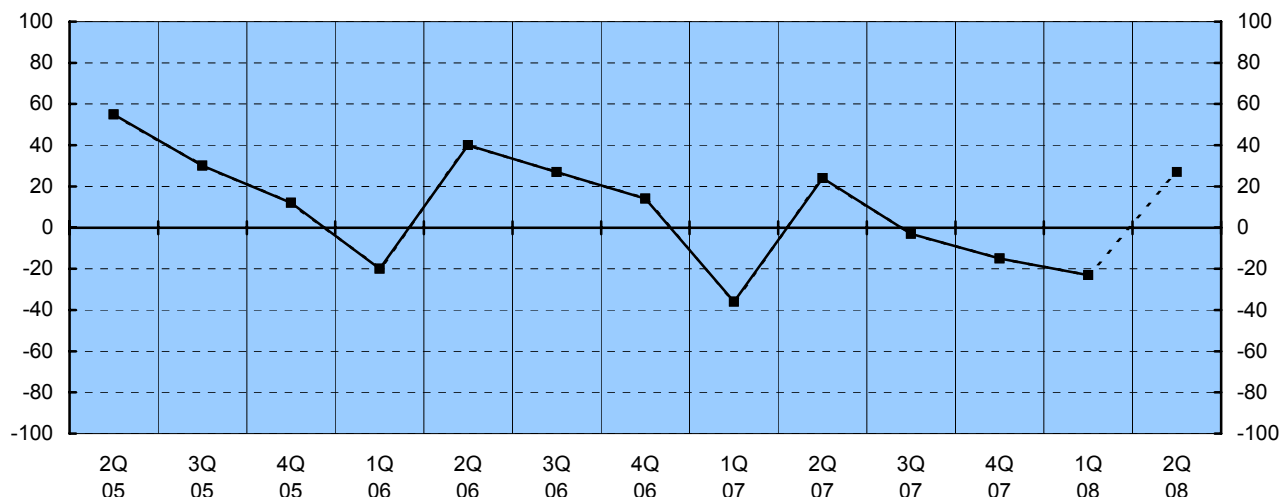
### Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 1. Quartal 2008 etwas weniger positiv als im Vorquartal. Noch 60% der Unternehmen sehen die Lage als gut an, während es im Vorquartal 68% der Unternehmen waren. 17% der Unternehmen schätzen ihre Lage im 1. Quartal 2007 als befriedigend ein. 23% der Bauunternehmen bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 2. Quartal 2008 sind die Erwartungen der Bauunternehmen deutlich besser: Nur noch 0.3% der Unternehmen erwarten eine schlechte Lage. 58% der Bauunternehmen rechnen mit einer guten Lage und 42% gehen von einer befriedigenden Lage für ihr Unternehmen aus.

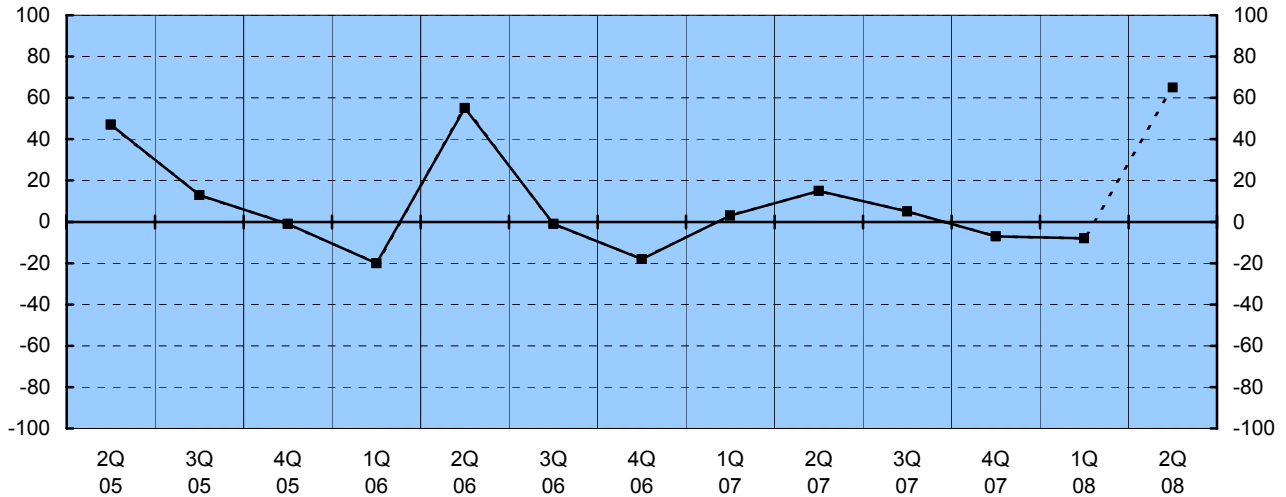
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 9 antwortenden Bauunternehmen ist im 1. Quartal 2008 weiterhin rückläufig. Eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnet keines der Bauunternehmen. 77% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend, 23% als rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine deutliche Verbesserung der Anlagenauslastung. 27% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg der Anlagenauslastung. 73% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung. Nur noch 0.3% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung im 2. Quartal 2008 aus.

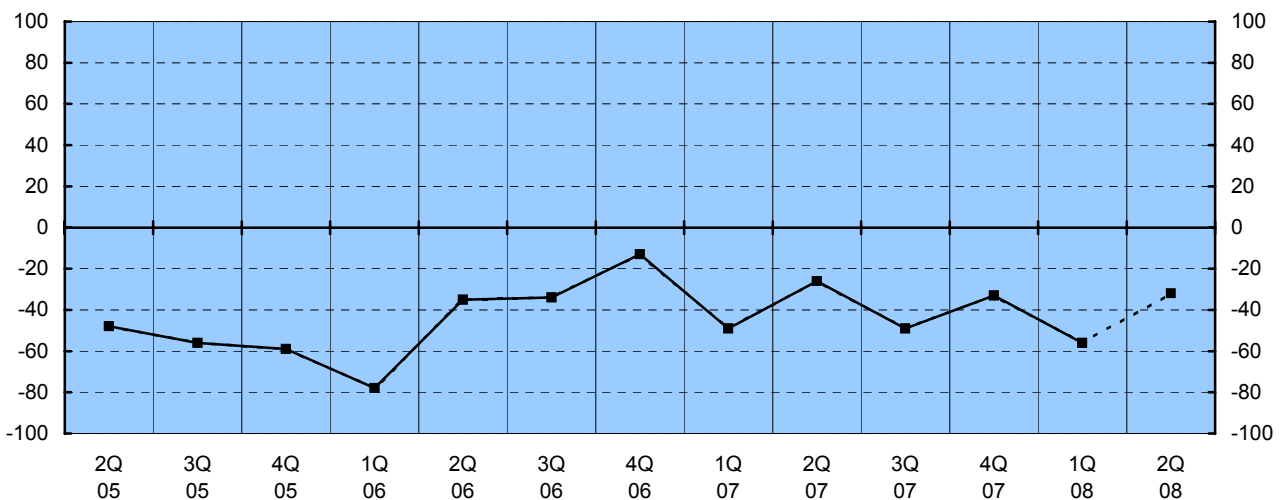
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Bauunternehmen sind im 1. Quartal 2008 insgesamt leicht sinkend. 15% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge und bei 62% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. 23% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Für das 2. Quartal 2008 rechnen die Bauunternehmen hingegen mit einem kräftigen Anstieg der Aufträge. 66% der Bauunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 34% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus. Eine Verschlechterung der Auftragslage erwarten 0.3% der Bauunternehmen.

### Erträge



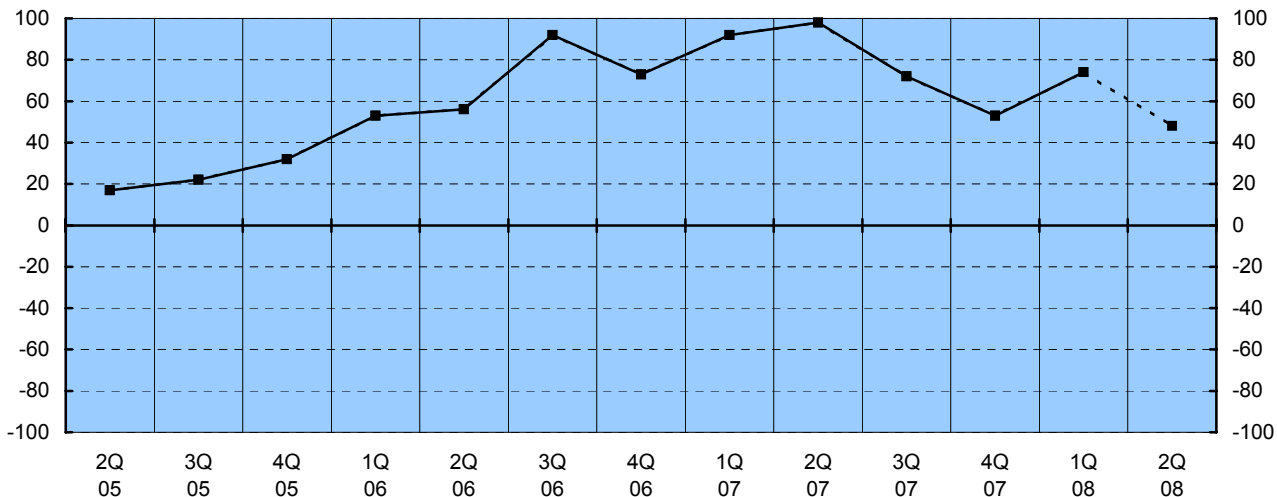
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 1. Quartal 2008 etwas pessimistischer. Keines der Bauunternehmen meldet eine steigende Ertragsentwicklung, während im Vorquartal 20% der Bauunternehmen einen Ertragsanstieg bekanntgaben. 44% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend und 56% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 2. Quartal 2008 steigen die Ertragserwartungen wieder. Der Anteil der Unternehmen, die mit einem Ertragsanstieg rechnen, erhöht sich leicht auf 3%. 63% der Bauunternehmen erwarten gleich hohe Erträge wie im Vorquartal und 34% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

## Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	21	17	81.0%
Vollzeitäquivalente	5'871	5'811	99.0%

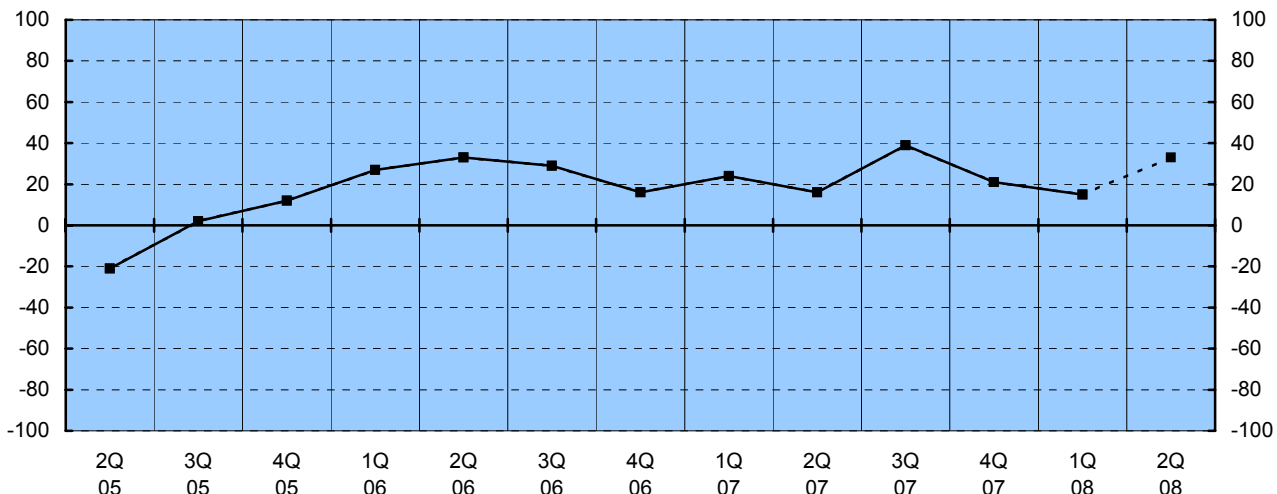
### Allgemeine Lage



Die 17 meldenden Unternehmen der Metallbranche schätzen ihre Lage im 1. Quartal 2008 wieder positiver ein als im Vorquartal. 74% der Metallunternehmen beurteilen ihre Lage als gut, während es im Vorquartal 53% der Unternehmen waren. 26% der Unternehmen sehen die Lage als befriedigend an. Kein Unternehmen schätzt die Lage als schlecht ein.

Für das 2. Quartal 2008 fallen die Erwartungen der Metallbranche etwas weniger positiv aus. 48% der Unternehmen erwarten noch eine gute Lage, 52% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus. Weiterhin erwartet kein Metallunternehmen eine schlechte Lage.

### Anlagenauslastung

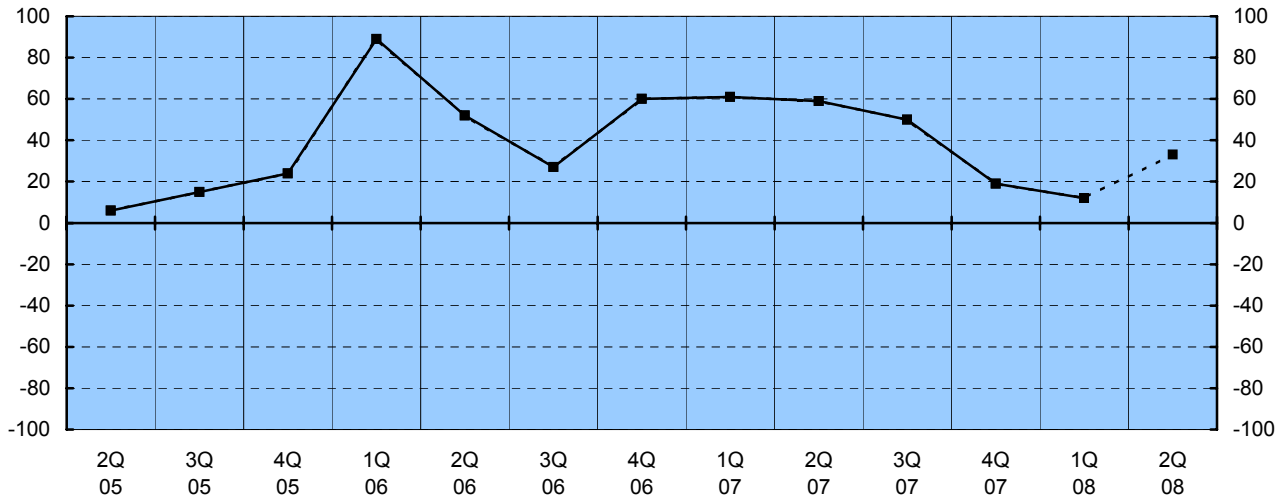


Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist auch im 1. Quartal 2008 steigend, wenn auch weniger ausgeprägt als im Vorquartal. 22% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 71% der Unternehmen ist die Auslastung gleichbleibend und 7% der Metallunternehmen melden eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 2. Quartal 2008 wird weiterhin eine steigende Anlagenauslastung erwartet. 34% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 66% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 0.4% der Metallunternehmen rechnen mit einem Rückgang der Auslastung.



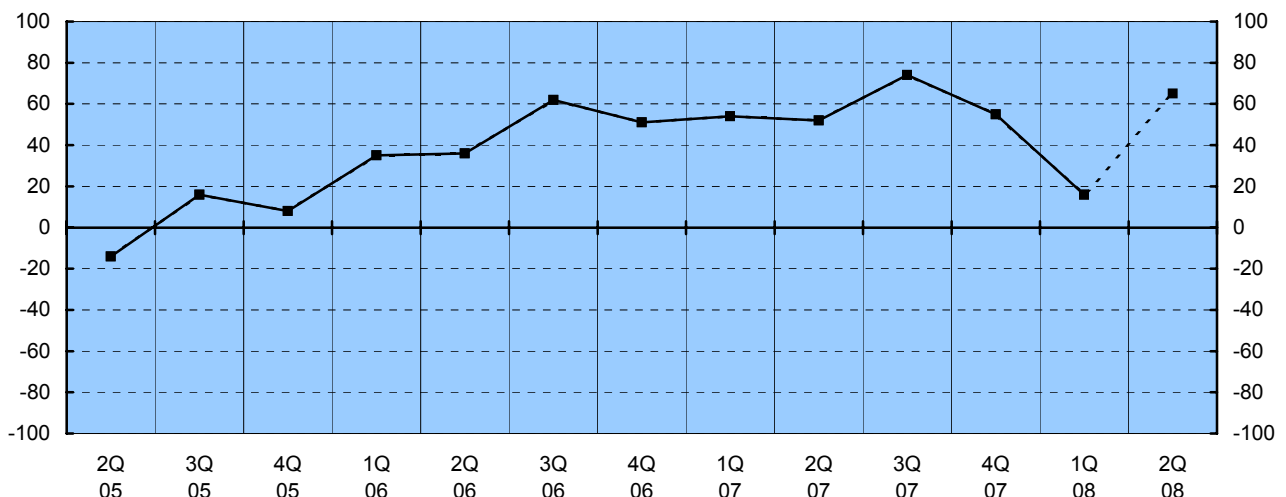
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge weisen im 1. Quartal 2008 nur noch ein schwaches Wachstum auf. 23% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 66% der Unternehmen sind sie gleichbleibend. 11% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 2. Quartal 2008 verbessern sich die Erwartungen wieder. 34% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen und 66% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Auftragseingängen aus. Nur noch 0.4% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

### Erträge



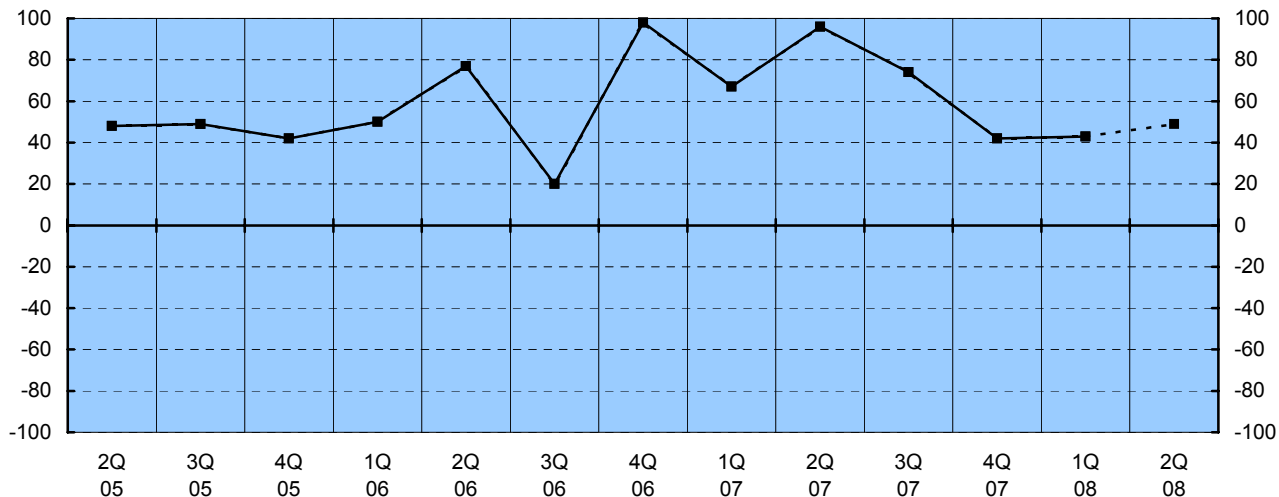
Die Metallbranche beurteilt die Ertragsentwicklung im 1. Quartal 2008 deutlich schlechter als im Vorquartal. 51% der Unternehmen melden steigende Erträge, bei 15% der Unternehmen bleiben die Erträge gleich. 34% der Metallunternehmen sehen ihre Ertragsentwicklung nun jedoch als rückläufig an, während es im Vorquartal nur 0.2% der Unternehmen waren.

Für das 2. Quartal 2008 erwartet die Branche eine deutlich bessere Ertragsentwicklung. 68% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 28% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 4% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Erträge aus.

## Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	16	11	68.8%
Vollzeitäquivalente	3'555	3'379	95.0%

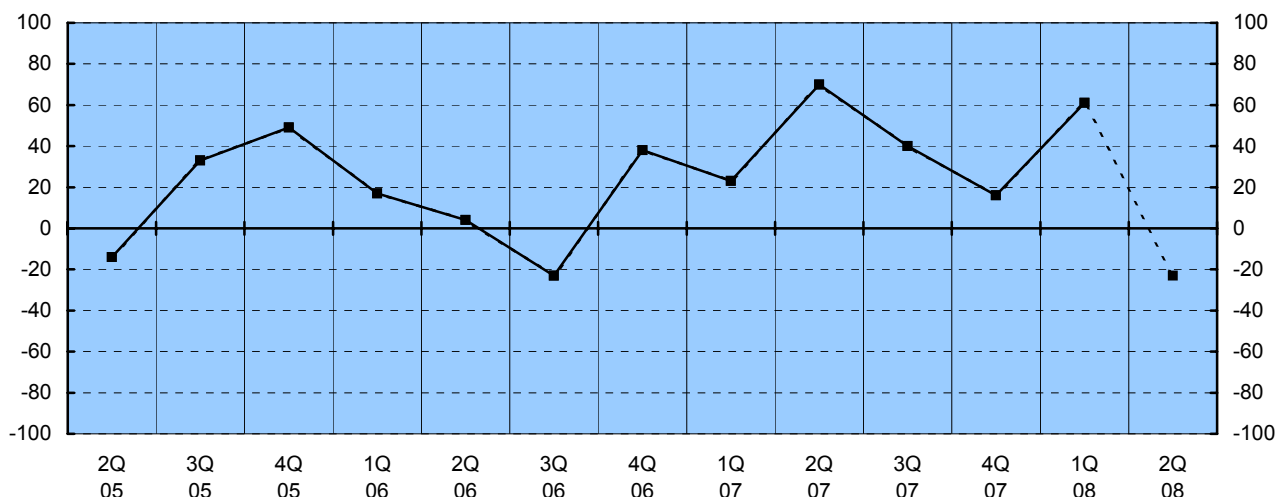
### Allgemeine Lage



Die 11 antwortenden Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage fast gleich gut ein wie im Vorquartal. 43% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, 57% melden eine befriedigende Lage. Eine schlechte Lage meldet keines der befragten Nichtmetallunternehmen.

Für das 2. Quartal 2008 erwarten weiterhin alle Nichtmetallunternehmen eine gute oder zumindest befriedigende Lage. 49% der Nichtmetallunternehmen gehen für das 2. Quartal 2008 von einer guten Lage aus, 51% der Unternehmen erwarten eine befriedigende Lage.

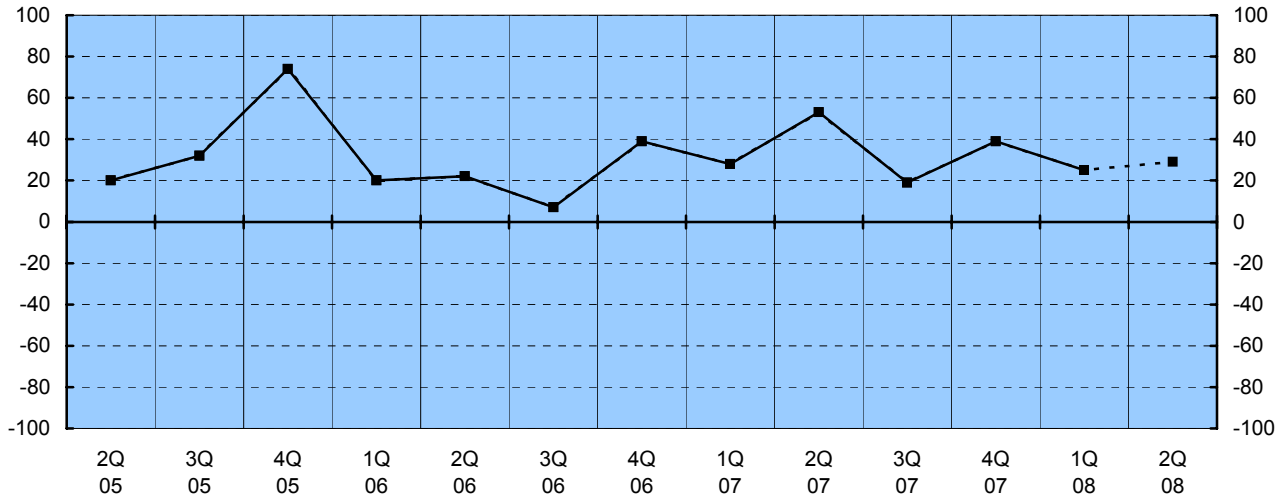
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 1. Quartal 2008 wieder kräftig steigend. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei 61%. 39% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen nur 0.1% der Unternehmen.

Für das 2. Quartal 2008 erwarten nur noch 25% der Unternehmen eine steigende Anlagenauslastung und 27% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 48% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

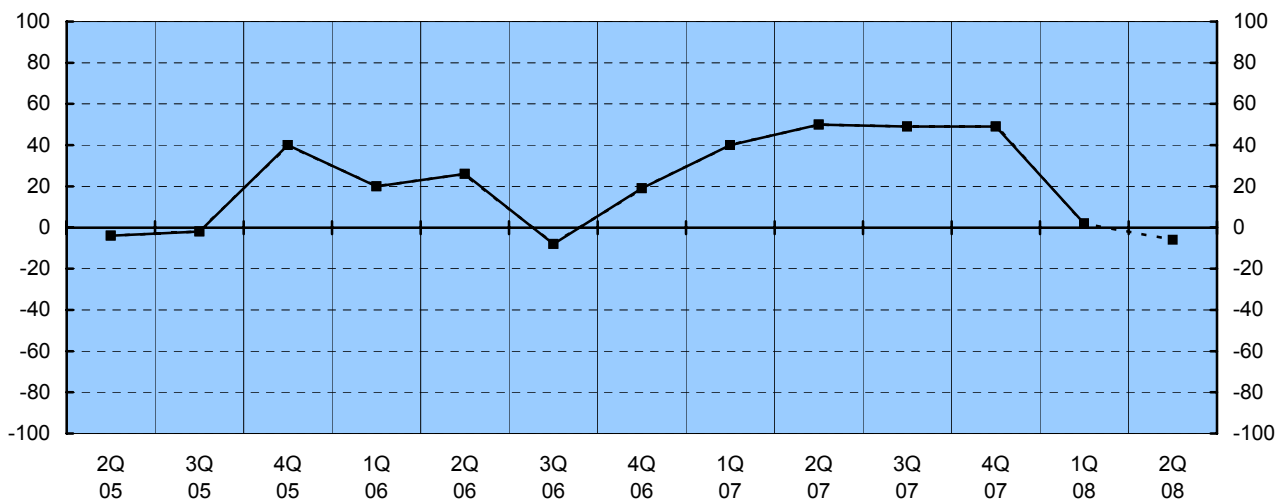
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 1. Quartal 2008 insgesamt steigend. 43% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 38% der Unternehmen sind sie gleichbleibend und 19% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 2. Quartal 2008 werden weiterhin steigende Auftragseingänge erwartet. 30% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 68% gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 2% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

### Erträge

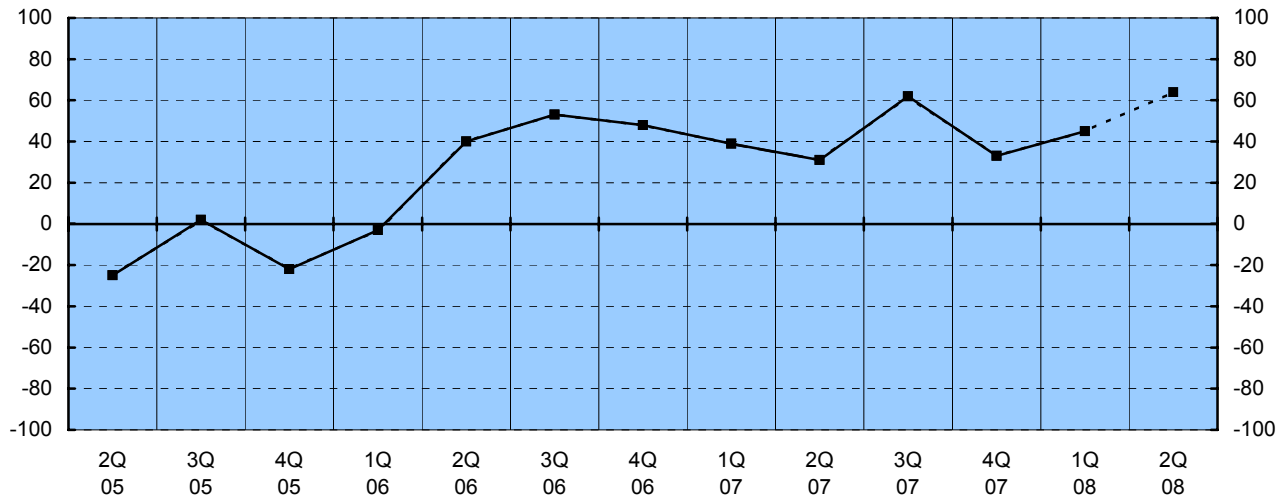


Die Ertragsentwicklung der Nichtmetallunternehmen hat sich im 1. Quartal 2008 verflacht. 20% der Unternehmen melden steigende Erträge und 61% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend. 19% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 2. Quartal 2008 fällt die Ertragsentwicklung insgesamt praktisch gleich aus. 25% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen, 45% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus. Einen Ertragsrückgang erwarten 30% der Nichtmetallunternehmen.

## Beschäftigungsentwicklung

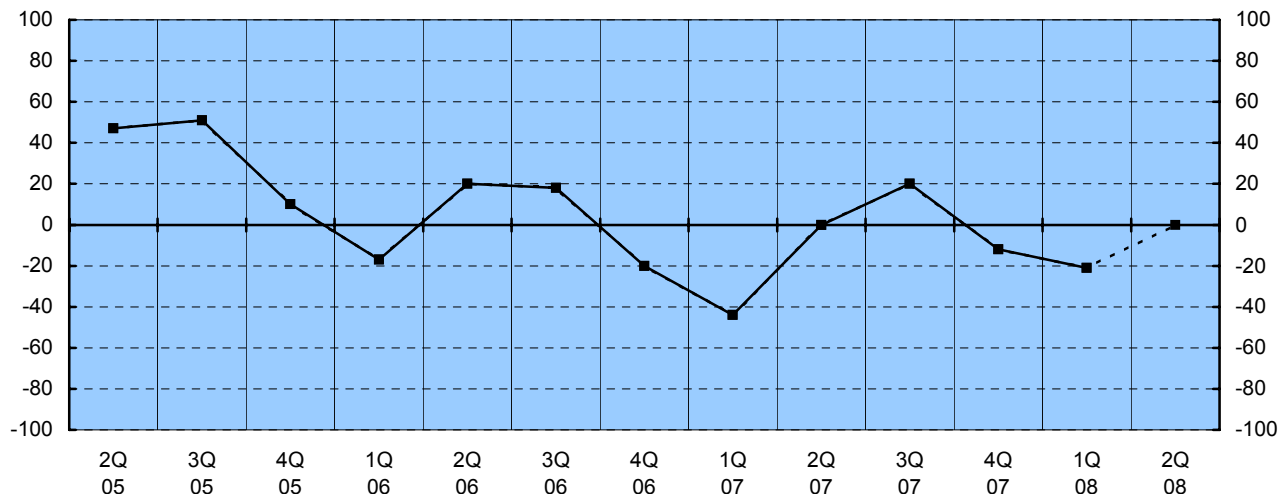
### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 37 antwortenden Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 1. Quartal 2008 weiterhin einen Anstieg des Personalbestandes. Bei 65% der Unternehmen ist der Personalbestand steigend, 14% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf und bei 21% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 2. Quartal 2008 wird eine weitere Beschleunigung des Beschäftigungsanstiegs erwartet. 70% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl weiter steigen wird, und 24% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus. Nur 6% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang des Personalbestandes.

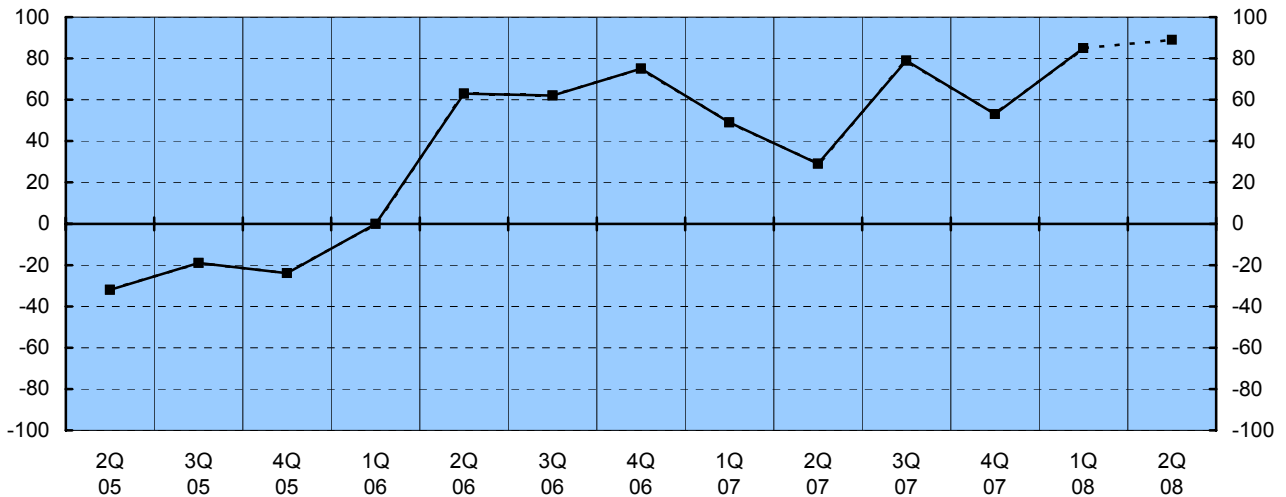
### Baugewerbe



Die 9 antwortenden Unternehmen des Baugewerbes melden für das 1. Quartal 2008 erneut einen leicht sinkenden Personalbestand. Bei keinem der Bauunternehmen steigt der Personalbestand im 1. Quartal an. Bei 79% ist der Personalbestand gleichbleibend. 21% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 2. Quartal 2008 erwarten die Bauunternehmen keine Veränderung des Personalbestandes. Alle Bauunternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus.

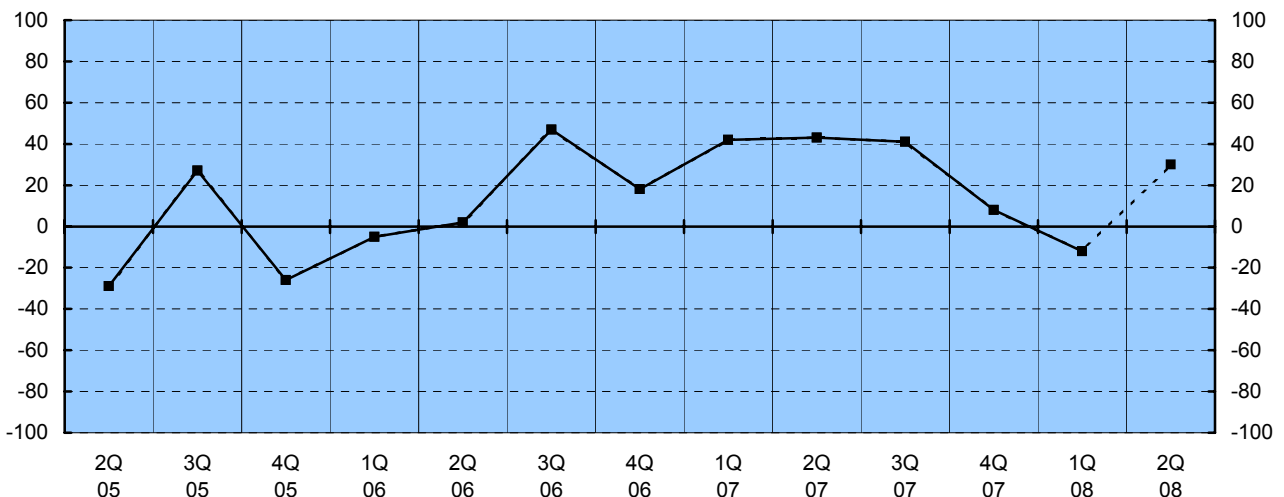
### Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 17 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden weiterhin einen starken Anstieg der Beschäftigtenzahl. 86% der Metallunternehmen bezeichnen den Personalbestand als steigend und 13% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. 1% der Metallunternehmen vermeldet einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 2. Quartal 2008 wird weiterhin eine steigende Beschäftigungsentwicklung erwartet. 89% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg und 11% der Unternehmen gehen von einem Gleichbleiben der Beschäftigtenzahl aus. Keines der Unternehmen erwartet einen Rückgang.

### Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die 11 Nichtmetallunternehmen melden für das 1. Quartal 2008 einen sinkenden Personalbestand. 42% der Unternehmen bezeichnen ihre Beschäftigtenzahl als steigend, bei 3% der Unternehmen ist sie gleichbleibend. 55% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 2. Quartal 2008 wird wieder ein Anstieg der Beschäftigtenzahl erwartet. 48% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus und 34% rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand. Nur noch 18% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl sinken wird.

## Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

### Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

**Beispiel:** 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%  
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%  
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung:  $70 \times 100 = 7000$   
 $20 \times 0 = 0$   
 $10 \times -100 = -1000$   
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Kurvenwert  
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister entnommen.

## Auszug aus dem Fragebogen der Konjunkturumfrage

### KONJUNKTURTEST

per ...

**Branche:** Bauwirtschaft   
 Metall-Industrie und -Gewerbe   
 Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

**Anzahl Beschäftigte** (per ...): .....

	Rückblick Berichtsquartal	Erwartungen Laufendes Quartal
<b>Allgemeine Lagebeurteilung</b>		
• schlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• befriedigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Auftragseingang</b>		
• rückläufig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gleichbleibend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• steigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Personalbestand</b>		
• rückläufig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gleichbleibend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• steigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Maschinen- und Anlagenauslastung</b>		
• rückläufig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gleichbleibend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• steigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Ertragsentwicklung</b> (Umsatz + Finanzerträge + Sonstige Erträge)		
• rückläufig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gleichbleibend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• steigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>